

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**
- 1.2 Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel
- 1.3 Lieferant  
Laboratorium Buchrucker Hygiene GmbH  
Aschacherstraße 1  
A-4100 Ottensheim  
T +43 7234 83304  
F +43 7234 83306
- Sachkundige Person  
Hr. Jan Lindenberger  
Email: [j.lindenberger@buchrucker-hygiene.at](mailto:j.lindenberger@buchrucker-hygiene.at)
- 1.4 Notrufnummer  
+43 7234 83304  
Erreichbar während der Büroöffnungszeiten:  
Mo – Do 7.15 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.30 Uhr  
Fr 7.15 – 12.15 Uhr


**Vergiftungsinformationszentrale Wien:**

+43 1 406 43 43

Erreichbar 0-24 Uhr

**Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

 Gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008

**Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische Kat. 1**


**Ätzwirkung auf die Haut Kat. 1A**

**Schwere Augenschädigung Kategorie 1**

**Chronisch Gewässergefährdend Kategorie 3**

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- 2.2 Kennzeichnungselemente

 Gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008



**Gefahr**

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P234	Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501	Inhalt/Behälter der Entsorgung gefährlicher Abfälle zuführen.

 Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Natriumhydroxid (CAS: 1310-73-2)

Natriumhypochloritlösung < 1 % aktives Chlor (CAS: 7681-52-9)

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.



**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.2 Gemische

 Beschreibung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Inhaltsstoffen mit ungefährlichen Beimengungen. Enthält Tenside.

 Gefährliche Inhaltsstoffe

Name	CAS # / EC # / Index #	Gew. %	Einstufung gem. VO (EG) 1272/2008*	
<b>Natriumhydroxid**</b>	1310-73-2 / 215-185-5 / 011-002-00-6	5 - 10	Met. Corr. 1 Skin Corr. 1A	H290 H314
<b>Natriumhypochloritlösung 12,5 %</b>  Registrierungs# gem. REACH : 01-2119488154-34-xxxx	7681-52-9 / 231-668-3 / 017-011-00-1	2,5 - 10	Met. Corr. 1 Skin Corr. 1B Eye Dam. 1 STOT SE 3 Aqu. acute 1	H290 H314 H318 H335 H400 EUH031
<b>Cocamidopropylaminoxid</b>  Registrierungs# : 01-2119978229-22-XXXX	--- / 939-581-9 / ---	< 5	Acute Tox. 4 Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 Aqu. Acute 1	H302 H315 H318 H400

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

			Aqu. Chron. 3	H412
<b>Sodium N-(2-carboxyethyl)-N-(2-ethylhexyl)-alaninate</b>	90170-43-7 / 290-476-8 / ---	< 5	Eye Irrit. 2	H319
<b>Diethylenetriamine-penta(methylene phosphonic acid), sodium salt</b>	22042-96-2 / 244-751-4 / ---	< 2,5	Met. Corr. 1	H290

\* Der Wortlaut der angegebenen H-Sätze und Gefahrenkategorien ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

\*\* Für den Stoff ist ein zu überwachender arbeitsplatzbezogener Grenzwert zu beachten (vgl. Abschnitt 8)



#### **Abschnitt 4: Erste – Hilfe – Maßnahmen**

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Beschwerden Arzt konsultieren.  
Keinerlei Verabreichungen bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen

Frischlufzufuhr. Sofort Arzt aufsuchen.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln und vor erneutem Tragen waschen.  
Arzt hinzuziehen.

nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Unverzüglich Augenarzt oder Augenklinik aufsuchen.

nach Verschlucken

Mund mit kaltem Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Wurden geringe Mengen Lauge verschluckt und ist der Patient bei Bewusstsein ein Glas Wasser nachtrinken lassen. Sofort Arzt konsultieren.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akut: ätzende Wirkung auf Haut, Schleimhäute und Augen. Gefahr irreversibler Augenschäden.  
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.



#### **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### 5.1 Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht – Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Wassersprühstrahl.  
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigen Schaum bekämpfen

 Aus Sicherheitsgründen ungeeignet

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unter Brandbedingungen können folgende Gase entstehen: CO<sub>x</sub>  
Im Brandfall ist die Entstehung ätzender Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Geschlossener  
Laugenbeständiger Schutzanzug.



**Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.  
Geeignete Schutzausrüstung tragen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von  
Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen  
Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Rückstände mit Wasser wegspülen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig (s. Abschnitt 13) entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 8  
Entsorgung s. Abschnitt 13



**Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Produkt nicht mit den Augen und der Haut in Kontakt kommen  
lassen. Behälter dicht geschlossen halten. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

 Brand und Explosionsschutz

Stoff ist selbst nicht brennbar.  
Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen.  
Elektroinstallationen wegen erhöhter Korrosionsgefahr regelmäßig überprüfen.

 Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

Laugenbeständigen Boden vorsehen. Für gute Lüftung sorgen.  
Trocken und vor Frost und Hitze geschützt lagern.

Im Originalbehälter lagern.

Bei Umfüllen unzerbrechliche Gebinde verwenden und eindeutig und dauerhaft kennzeichnen.

Getrennt von Säuren lagern.

 Werkstoffunverträglichkeit

Korrosive Wirkung auf Metalle wie Aluminium, Zink und Zinn.

 Empfohlene Lagertemperatur      Raumtemperatur

 VbF Klasse      Entfällt.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Alkalische Reinigung.

**Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

8.1 Zu überwachende Parameter

**MAK-Werte (gültig für A gem. GKV 2011 Anh. 1)**

			TMW / KZW*		Anm	Dauer
Name	CAS#		[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]		[min]
Natriumhydroxid	1310-73-2	MAK	--- / ---	2 E / 4 E		8x5(Mow)

**MAK-Werte (gültig für CH gem. SUVA 2017)**

			TMW / KZW*		Anm
Name	CAS#		[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]	
Natriumhydroxid	1310-73-2	MAK	--- / ---	2 E / 2 E	SSc

\*TMW      Tagesmittelwert  
E      Einatembare Fraktion  
A      Alveolengängige Fraktion

KZW      Kurzzeitwert  
Mow      Momentanwert  
SSc      ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden

**DNEL-Werte (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)**

Name		
<b>Natriumhypochloritlösung (CAS : 7681-52-9)</b>		
<i>Arbeitnehmer</i>		
Kurzfristige Exposition – systemische Effekte	Einatmen	3,1 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige Exposition – systemische Effekte	Einatmen	1,55 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige Exposition – lokale Effekte	Hautkontakt	0,5 %
<i>Verbraucher</i>		
Langfristige Exposition – systemische Effekte	Verschlucken	0,26 mg/kg
Langfristige Exposition – systemische Effekte	Einatmen	1,55 mg/m <sup>3</sup>
Name		

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**  
Druckdatum: 14.08.2018  
Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4


ersetzt Version 1.3

<b>Cocamidopropylamin Oxid</b>		
Arbeitnehmer		
Langfristige Exposition – systemische Effekte	Einatmen	3,52 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige Exposition – systemische Effekte	Hautkontakt	5 mg/kg bw d

**PNEC- Werte (Vorausgesagter auswirkungsloser Wert)**

Name	
<b>Natriumhypochloritlösung (CAS : 7681-52-9)</b>	
Süßwasser	0,21 µg/l
Meerwasser	0,042 µg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	0,03 mg/l
Sporadische Freisetzung	0,26 µg/l
Sediment (Süßwasser)	Exposition wird nicht erwartet.
Sediment (Meerwasser)	Exposition wird nicht erwartet.
Boden	Exposition wird nicht erwartet.
Name	
<b>Cocamidopropylamin Oxid</b>	
Süßwasser	30,3 µg/l
Meerwasser	3,04 µg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	9,7 mg/l
Sediment (Süßwasser)	0,214 mg/kg
Sediment (Meerwasser)	0,021 mg/kg
Boden	0,025 µg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen und trinken, vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Verunreinigte Arbeitskleidung wechseln und vor dem nächsten Tragen reinigen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

 Atemschutz

Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen und/oder unzureichender Belüftung ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

 Handschutz

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

Schutzhandschuhe (z.B. Chloropren, Nitrilkautschuk) erforderlich.

Die Auswahl des geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

▲ Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille.

Ist auch das Gesicht gefährdet ist zusätzlich ein Schutzschirm zu verwenden.

▲ Körperschutz

Laugenbeständige Schutzkleidung.

Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.

Je nach Gefährdung dichte, ausreichend lange Schürze und Stiefel oder geeigneten Chemikalienschutzanzug tragen.



## **Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

▲ Aggregatzustand	flüssig
▲ Farbe	hellgelb
▲ Geruch	charakteristisch
▲ Geruchsschwelle	Keine Informationen verfügbar.
▲ pH-Wert	13 - 14
▲ Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
▲ Siedepunkt / Siedebereich	100 °C
▲ Flammpunkt	n. a.
▲ Verdampfungs- geschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
▲ Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen verfügbar.
▲ Obere Explosionsgrenze	Keine Informationen verfügbar.
▲ Untere Explosionsgrenze	Keine Informationen verfügbar.
▲ Dampfdruck (50 °C)	Keine Informationen verfügbar.
▲ Dichte (20 °C)	1,120 g/cm <sup>3</sup>
▲ Löslichkeit in Wasser (20 °C)	vollständig mischbar
▲ Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.
▲ Selbstentzündungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
▲ Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
▲ Viskosität (40 °C)	Keine Informationen verfügbar.
▲ Explosive Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**  
Druckdatum: 14.08.2018  
Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

 Oxidierende Eigenschaften      Keine Informationen verfügbar.

9.2      Sonstige Angaben

Keine.



### **Abschnitt 10:      Stabilität und Reaktivität**

10.1      Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.2      Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3      Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Metallen, Leichtmetallen: Es kann Wasserstoff entstehen (Explosionsgefahr!)  
Reaktionen mit Säuren – Entstehung von Chlor.

10.4      Zu vermeidende Bedingungen

Nicht mit anderen Chemikalien mischen.  
Kontakt zu Säuren, Metallen, Leichtmetallen vermeiden.

10.5      Unverträgliche Materialien

Säuren, Metalle, Leichtmetalle, tierische/pflanzliche Gewebe

10.6      Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



### **Abschnitt 11:      Toxikologische Angaben**

11.1      Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizitätsuntersuchungen wurden an diesem Produkt nicht durchgeführt.

 Einstufungsrelevante LD<sub>50</sub>-Werte der Einzelkomponenten (Herstellerangaben)

Keine Daten vorhanden.

 Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
ATE<sub>mix</sub> (oral, calculated) > 2000 mg/kg

 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Kategorie 1A: Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

 Schwere Augenschädigung/-reizung

Kategorie 1: Verursacht schwere Augenschäden.

 Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine sensibilisierende Wirkung zu erwarten. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 Keimzell-Mutagenität



Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Mutagen eingestuft sind.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 **Karzinogenität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die bei der internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) oder der Amerikanischen Konferenz für behördliche Industriehygiene (ACGIH) als Carcinogen gelistet sind.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 **Reproduktionstoxizität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Reproduktionstoxisch eingestuft sind.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

 **Weitere Angaben**

Verschlucken: stark ätzend. Verätzungen in Speiseröhre und Magen. Perforationsgefahr.

Einatmen: stark ätzend. Die Inhalation kann Ödeme im Respirationstrakt bewirken.

Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 Anh. I eingestuft.



## **Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1 Toxizität

Am Produkt selbst wurden keine ökotoxikologischen Untersuchungen durchgeführt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 Anh. I eingestuft.

 **Aquatische Toxizität von Einzelkomponenten**

*Natriumhypochloritlösung* (CAS: 7681-52-9) (Quelle: Herstellerangaben)

Fisch: LC50 (96 h): 0,03 – 0,6 mg/l (diverse Spezies)

Daphnien: EC50 (48 h): 0,026 mg/l (diverse Spezies)

EC50 (48 h): 0,141 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

M-Faktor 10 (Akute aquatische Toxizität)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

### 12.4 Mobilität im Boden

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**  
Druckdatum: 14.08.2018  
Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

Keine Daten für das Produkt selbst vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten für das Produkt selbst vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste nur über autorisierte Unternehmen entsorgen.  
Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder Gewässer gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer

59405 g (ÖNORM S 2100); Abfallverzeichnis

Abfallname

Wasch- und Reinigungsmittelabfälle, sofern sie als entzündlich, ätzend, umweltgefährlich oder gesundheitsschädlich (mindergiftig) zu kennzeichnen sind

Europäischer Abfallkatalog

20 01 29\* - Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen.  
Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Behälter vollständig entleeren und einem qualifizierten Fachbetrieb zur Rekonditionierung, Wiederverwertung oder Abfallentsorgung zuführen.



### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1824

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID: NATRIUMHYDROXIDLÖUNG  
IMDG: SODIUM HYDROXIDE SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklasse

8




14.4 Verpackungsgruppe

II

- 14.5 Umweltgefahren  
Keine.
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  
Farblose Flüssigkeit. Greift Aluminium, Zink und Zinn an. Reagiert mit Ammoniumsalzen unter Bildung von Ammoniakgas. Verursacht Verbrennungen der Haut, der Augen und der Schleimhäute. Reagiert heftig mit Säuren.  
EmS: F-A, S-B  
IBC02
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code  
Nicht anwendbar.




### **Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch  
Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006.  
Das Gemisch wurde eingestuft gemäß den Berechnungsverfahren der VO (EG) 1272/2008 Anh. I  
 Kennzeichnung gem. Detergenzien-VO (EG) Nr. 648/2004:  
Enthält unter 5 % nichtionische Tenside, unter 5 % amphotere Tenside, unter 5 % Phosphonate, Desinfektionsmittel (Natriumhypochlorit)

#### **Nationale Vorschriften:**

Österreich:


-  ChemG 1996 – Novelle 2011

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein gefährliches Gemisch (eine gefährliche Zubereitung) im Sinne des österreichischen Chemikaliengesetzes 1996 – Novelle 2011.

-  VbF – Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBl 1991/240)

Bei diesem Produkt handelt es sich um keine brennbare Flüssigkeit gem. VbF.

Deutschland:

-  Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017  
WGK 1 (schwach wassergefährdend)

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.



### **Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt wird lediglich in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschrieben. Da unbekannte Gefahrenpotentiale nie vollständig ausgeschlossen werden können, ist das Produkt mit der beim Umgang mit Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben und nur für die in Abschnitt 1 angeführten Verwendungen zulässig. Jegliche Haftung für Schäden, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können, wird ausgeschlossen.

Handelsname: **Hygiene Betriebsreiniger LM alkalisch**

Druckdatum: 14.08.2018

Überarbeitet am: 13.08.2018

Version 1.4

ersetzt Version 1.3

Die Berechnung der Einstufung gem. CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008 basiert auf der Einstufung der Einzelkomponente gem. Anhang VI der CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008, sowie auf Herstellerangaben ergänzt durch Angaben aus der Gefahrstoffdatenbank sowie durch Angaben der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).

 Relevante H-Sätze


EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

 Relevante Gefahrenkategorien

Acute Tox. 4	Akute Toxizität Kategorie 4
Aqu. acute 1	Akut Gewässergefährdend Kategorie 1
Aqu. Chron. 3	Chronisch Gewässergefährdend Kategorie 3
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1B
Skin Irrit.. 2	Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2
Met. Corr. 1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität einmalige Exposition Kategorie 3

 Ausgabe  
Version 1.4 ersetzt V1.3 vom 02.08.2017  
Änderung: 3, 8.1, 12, 15.1

 Erstellt von  
UmEnA GmbH

 Abkürzungen  
n. u. nicht untersucht  
n. a. nicht anwendbar  
PBT persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
vPvB sehr persistent, sehr bioakkumulierbar